

Niederschrift der 42. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom Montag, dem 5. Februar 2024 im Schulungsraum der Feuerwehr.

Anwesende:

Gemeindevertreter:

Bgm. Josef Kirchmann als Vorsitzender, Vize-Bgm. Peter Steurer, GR Adolf Giselbrecht, GR Elisabeth Vollweiter, GV Richard Sutter, GV Dr. Thomas Baldauf, GV Cornelius Fink, GV Simone Vrabl, GV Hildegard Kirchmann, GV Martin Kirchmann, GV Joachim Ambrosig (ab 21:00 Uhr)

Entschuldigt:

GV Martin Österle, GV Filipe Studer, GV Dr. Jakob Halder, GV Markus Flatz

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden.
2. Genehmigung der Niederschriften über die 40. nicht öffentlichen GV-Sitzung vom 11.12.2023 und der 41. öffentlichen GV-Sitzung vom 18.12.2023.
3. Beschlussfassung für die Projektfreigabe und Herstellung der Einreichunterlagen für den Umbau des Biomasseheizwerks.
4. Beschlussfassung über die Auftragsvergabe von Jahresleistungen 2024 für Regiearbeiten im Bereich „Erdbau und Transporte inkl. Materiallieferungen und Deponiegebühren“.
5. Beschlussfassung über die Ortsüblichkeit der Mietpreise für das Jahr 2024.
6. Beschlussfassung über die Ortsüblichkeit der Grundstückspreise für das Jahr 2024.
7. Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes:
 - a) Zl. In031.2-1/2023-3: Umwidmung des Gst.-Nr. 2501/21 in der Parzelle Reicharten von FL in BM^{F-FL} sowie die Zufahrtsstraße, Teilstück aus Gst.-Nr. 2501/2, in VS. Weiters wird die Widmung der Gemeindestraße „Anwand“ (Gst.-Nr. 2764) aufgrund der Neuvermessung amtswegig angepasst (VS bzw. FL).
8. Beschlussfassung über die Verordnung eines Mindestmaßes der baulichen Nutzung für das neu zu bildende Grundstück Nr. 2501/21 (Teilstück aus Gst.-Nr. 2501/2) in der Parzelle Reicharten.
9. Beschlussfassung über die Genehmigung der Finanzierungsschlüssel für die WLV-Projekte „Walserlochtobel“ und „Wirtatobel“.
10. Beschlussfassung über das Betreuungsangebot und die Tarife für die Elementarpädagogik im Betreuungsjahr 2024/2025.
11. Bericht über die Evaluierung der Rechnungshof-Prüfung.
12. Bericht über den Beitritt zur Erneuerbaren Energiegemeinschaft Vorderwald (EEG Vorderwald).
13. Berichte und Informationen.
14. Bürgeranfragen und Allfälliges.

ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden.

Der Vorsitzende Bgm. Josef Kirchmann eröffnet um 19:00 Uhr die 42. Öffentliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt alle Anwesenden, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er berichtet, dass die Tagesordnungspunkte 7. und 8 aufgrund eines fehlenden Gutachtens vertagt werden müssen. Dafür stellt er den Antrag zur Aufnahme von 2 weiteren Dringlichkeitsbeschlusspunkten.

- Beschlussfassung über die Auftragsvergabe der Multimedia-Ausstattung für das Sitzungszimmer des Gemeindehauses.
 - Vorstellung der aktuellen Kostenübersicht für das Projekt „Umbau Gemeindehaus“.
- Die Aufnahme der TO-Punkt wird einstimmig genehmigt (Punkte 11. und 12.)

2. Genehmigung der Niederschriften über die 40. nicht öffentlichen GV-Sitzung vom 11.12.2023 und der 41. öffentlichen GV-Sitzung vom 18.12.2023.

Die Niederschriften der 40. und 41. Gemeindevertretungssitzungen wurden mit der Einladung versendet und werden einstimmig genehmigt.

3. Beschlussfassung für die Projektfreigabe und Herstellung der Einreichunterlagen für den Umbau des Biomasseheizwerks.

Die Arbeitsgruppe „Biomasseheizwerk“ hat gemeinsam mit dem Planungsteam „Plan Phi“ haben sich in den letzten Wochen intensiv mit dem Heizwerk beschäftigt und mittlerweile vollständig ausgearbeitet. Der Vorsitzende erläutert das Planungsergebnis und den Technikplan. Mittlerweile ist klar, dass ein neues Kamin und ein Elektrofilter benötigt werden. Die Eintragungsschnecke samt Schubboden sollten bei der Sanierung ebenfalls ausgetauscht werden. Eingespart wird, wie bereits in einer der letzten Sitzung fixiert wurde, mit der Ein-Kessel-Strategie.

Auf Grundlage dieser neuen Planungskenntnisse präsentiert der Vorsitzende die neue Kostenkalkulation. Die Kosten für die Kesseltechnik samt Steuerung und Installationsarbeiten belaufen sich auf rund € 900.000,-, dazu kommen die Honorare für Planung und Qualitätsmanagement in der Höhe von € 100.000,-. Weiters werden die baulichen Maßnahmen für Hoch- und Tiefbau mit rund € 150.000,- beziffert. Mit einer zusätzlichen Reserve für Unvorhergesehenes ist mit Gesamtkosten in der der Höhe von 1,2 Mio. Euro zur kalkulieren. An Förderungen sind ca. 25% über die KPC zu lukrieren. Weiters wird mit Bedarfszuweisungen vom Land kalkuliert. Die Gemeindevertretung fasst auf Antrag des Vorsitzenden den einstimmigen Grundsatzbeschluss für die Umsetzung des Projektes mit einer Gesamtkostensumme von € 1,2 Mio. Euro. Jetzt werden schnellstmöglich die Ausschreibungen durchgeführt und die baurechtliche Bewilligung bei der Bezirkshauptmannschaft beantragt.

4. Beschlussfassung über die Auftragsvergabe von Jahresleistungen 2024 für Regiearbeiten im Bereich „Erdbau und Transporte inkl. Materiallieferungen und Deponiegebühren“.

Die Jahresausschreibung 2024 wurde ausschließlich über das Portal „ANKÖ“ durchgeführt. Die Angebote waren somit online einzureichen. Als Verfahrensart wurde die Direktvergabe gewählt. Sämtliche Langener Erdbauer und Bauunternehmen sowie Unternehmen der umliegenden Gemeinden und solche, die einen Langen-Bezug hinsichtlich Deponien haben, wurden zur Angebotsabgabe eingeladen. Drei Angebote sind eingelangt. Wobei das Angebot der Fa. Gebr. Rüt aus Au ausgeschieden werden musste. Es wurde nicht auf die Ausschreibung eingegangen, sondern lediglich deren Listenpreise für Kies- und Regiepreise eingesendet. Zwei vollständige Angebote der Firmen Gebr. Nußbaumer und der Bietergemeinschaft „Fetzbau, Moosbrugger Bau und Bertschi Erdbau“ sind eingegangen.

Billigstbieter ist die Fa. Gebr. Nußbaumer mit einem Angebotspreis von € 70.942,50 abzgl. 2 % Skonto ergibt einen Netto-Angebotspreis von € 69.523,65. Einstimmige Auftragsvergabe an den Billigstbieter die Fa. Gebr. Nußbaumer GmbH & Co KG in Sulzberg.

5. Beschlussfassung über die Ortsüblichkeit der Mietpreise für das Jahr 2024.

Die Grenzwerte für ortsübliche Mieten, gemäß der VlbG. Wohnbeihilferichtlinie, werden für das Jahr 2024 wie folgt festgesetzt:

- a) Wohnungen bis 50 m²: € 12,80 per m²
- b) Wohnungen zwischen 50 und 80 m²: € 12,30 per m²
- c) Wohnungen über 80 m²: € 11,50 per m²

Die Mietpreise verstehen sich inkl. Mehrwertsteuer, jedoch ohne Betriebskosten.

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

6. Beschlussfassung über die Ortsüblichkeit der Grundstückspreise für das Jahr 2024.

Die ortsüblichen Grundstückspreise für das Jahr 2024 werden wie folgt neu festgesetzt:

- a) Für Lagen im Ortskern bzw. in dicht bebauten Ortsteilen: bis € 350,- per m²
- b) Für Lagen in dorfnahe Parzellen: € 235,- bis 290,- per m²
- c) Für Streulagen: bis € 235,- per m²

Allfällige bereits getätigte Erschließungskosten (Straße, Wasser, Kanal) können im Einzelfall gegen Nachweis zum obigen Grundstückspreis zugeschlagen werden. Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

7. Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes:

Zl. In031.2-1/2023-3: Umwidmung des GSt.-Nr. 2501/21 in der Parzelle Reicharten von FL in BM F-FL sowie die Zufahrtsstraße, Teilstück aus GSt.-Nr. 2501/2, in VS. Weiters wird die Widmung der Gemeindestraße „Anwand“ (GSt.-Nr. 2764) aufgrund der Neuvermessung amtswegig angepasst (VS bzw. FL).

Aufgrund eines fehlenden Gutachtens ist dieser Tagesordnungspunkt noch nicht beschlussfähig und wird einstimmig vertagt.

8. Beschlussfassung über die Verordnung eines Mindestmaßes der baulichen Nutzung für das neu zu bildende Grundstück Nr. 2501/21 (Teilstück aus GSt.-Nr. 2501/2) in der Parzelle Reicharten.

Dieser Tagesordnungspunkt wird ebenso einstimmig vertagt.

9. Beschlussfassung über die Genehmigung der Finanzierungsschlüssel für die WLV-Projekte „Walserlochtobel“ und „Wirtatobel“.

Die Wirtatobelstraße in Richtung Jungholz ist derzeit nicht befahrbar, weil ein großer Muschelbruch entlang der Straße in Richtung Rickenbach abgegangen ist. Die WLV wird diese Sanierung mittels Krainerwänden und Schroppenriegel umsetzen. Die Sanierung soll über den Betreuungsdienst 2024 der Wildbach- und Lawinenverbauung abgewickelt werden. Der Finanzierungsschlüssel für die maximalen Projektkosten in der Höhe von € 48.000,- lautet je ein Drittel Bund, Land und Gemeinde.

Ein weiteres Projekt „Walserlochtobel“ wird in Hälin, Nähe des Abwasserpumpwerkes „Hälin“ umgesetzt. Der Einhang im Bereich der Ausleitung der Oberflächenentwässerung „Hälin-Süd“ ist abgerutscht und gefährdet den angrenzenden Güterweg und Wohnhäuser. Über den Interessentschaftsbeitrag wird mit den Anrainern noch das Gespräch fortgeführt. Bei diesem Projekt kommt ebenfalls der Betreuungsdienst der WLV, mit einer maximalen Projektsumme von € 48.000,-, zur Anwendung.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Übernahme von je einem Drittel der Projektkosten für die Sanierung beider Projekte (Walserlochtobel und Wirtatobel) einstimmig beschlossen.

10. Beschlussfassung über das Betreuungsangebot und die Tarife für die Elementarpädagogik im Betreuungsjahr 2024/2025.

Thomas Baldauf berichtet von der Sitzung der Arbeitsgruppe „Familie und Elementarpädagogik“ vom 22.01.2024 in welcher aufgrund der Ergebnisse der Bedarfserhebungen folgende Vorschläge ausgearbeitet wurden:

Tarife und Angebot Sommerbetreuung 2024:

Die Kinderbetreuung wird diesen Sommer 6 Wochen (KW 28, 29, 30, 34, 35 & 36) geöffnet sein. Der Kindergarten und die Volksschule werden 6,5 Wochen (KW 28, 29, 30, 33 (ab Mi, 14.08.), 34, 35, 36) geöffnet sein.

Die Preise der Sommerbetreuung verstehen sich pro Buchung pro Tag.

Kinderbetreuung täglich von 07.30 – 12.30 Uhr € 10,00

Kindergarten täglich von 07.30 – 12.30 Uhr € 16,00

Dienstag & Donnerstag von 12.30 – 13.30 Uhr € 9,50 (davon € 6,30 Essensbeitrag)

von 13.30 – 16.00 Uhr € 8,00

von 16.00 – 17.30 Uhr € 5,00

Volksschule täglich von 07.30 – 12.30 Uhr € 16,00

Das Angebot wird in den ersten drei Ferienwochen (KW 28, 29, 30) bei einer

Mindestkinderzahl von 10 Kindern angeboten.

Von 12.30 – 13.30 Uhr € 9,50 (davon € 6,30 Essensbeitrag)

Von 13.30 – 16.00 Uhr € 8,00

Betreuungsjahr 2024/2025

Betreuungstarife (Korridor) werden laut Schreiben des Landes Vorarlberg vom 31.01.2024 ab September 2024 um 7,8 % angehoben.

Angepasste Tariftabellen erhalten wir vom Land voraussichtlich Mitte bis Ende Februar.

Kinderbetreuung:

Täglich von 07.15 – 12.30 Uhr

1- und 2-jährige Kinder:

2 – 4 Betreuungstage berufsbedingt möglich

Start: 16 Besuchstage vor dem 2. Geburtstag (Kind ist ca. 22 Monate alt)

3-jährige Kinder:

2 – 3 Betreuungstage auch nicht berufsbedingt möglich

4. Betreuungstag berufsbedingt notwendig

Folgende 3-jährige Kinder werden im Kindergarten betreut:

Wenn der Wunsch nach 4 Besuchstage nicht berufsbedingt besteht.

Wenn der Wunsch nach 5 Besuchstagen besteht.

Wenn der Wunsch nach Betreuung länger als 12.30 Uhr

Kindergarten:

Module die sicher in Langen angeboten werden:

von 07.15 – 12.30 Uhr (täglich)

von 12.30 – 13.30 Uhr (täglich) inkl. Essen

von 13.30 – 16.00 Uhr (Dienstag & Donnerstag)

von 16.00 – 17.30 Uhr (Dienstag & Donnerstag)
Module die nicht sicher in Langen angeboten werden:
von 13.30 – 16.00 Uhr (Montag, Mittwoch & Freitag)
von 16.00 – 17.30 Uhr (Montag, Mittwoch & Freitag)

Volksschule

Module die sicher in Langen angeboten werden:
Täglich von 07.45 – 12.30 Uhr wird über Volksschule abgedeckt
Täglich von 12.30 – 13.30 Uhr inkl. Essen wird über die Gemeinde abgedeckt
Dienstags:
von 13.30 – 16.00 Uhr wird über die Volksschule abgedeckt
Module die nicht sicher in Langen angeboten werden:
von 13.30 – 16.00 Uhr (Montag, Mittwoch, Donnerstag & Freitag)

Einstimmiger Beschluss für die Festlegung der Tarife und des Betreuungsangebotes für die Sommerbetreuung 2024 sowie das Betreuungsjahr 2024/2025.

11. Beschlussfassung über die Auftragsvergabe der Multimedia-Ausstattung für das Sitzungszimmer des Gemeindehauses.

Die Fa. eMzwo hat eine Ausschreibung für die Multimedia-Ausstattung durchgeführt. Zwei Angebote der Firmen Multimediafabrik aus Altschachen und Joe Willi aus Andelsbuch liegen vor. Billigstbieter ist die Fa. Joe Willi mit einem Angebotspreis von € 11.677,98 netto. Die Gemeindevertretung hätte gerne, dass mit Joe Willi eine Multimedia-Planung umgesetzt wird, um zu erfahren, welche Ausstattung tatsächlich angeschafft werden soll. Die Arbeitsgruppe „Gemeindehaus“ entscheidet dann, welche Artikel definitiv angeschafft werden. Maximales Budget gemäß dem Angebotspreis der Fa. Joe Willi. Einstimmiger Beschluss für die Auftragsvergabe an die Fa. Joe Willi.

12. Vorstellung der aktuellen Kostenübersicht für das Projekt „Umbau Gemeindehaus“.

Der Vorsitzende präsentiert die Kostenübersicht des Bauleitungsunternehmens Fa. eMzwo. Darin ist ersichtlich wie hoch die einzelnen Gewerke geschätzt, im Endeffekt kalkuliert wurden und welche Angebotssummen im Zuge der Ausschreibung erzielt wurden. Die gesamte Kostenschätzung lag bei € 1.328.951,- netto. Derzeit beträgt das Vergabevolumen € 1.138.951,- netto. Der Großteil der Gewerke sind in diversen Gemeindevertretungssitzungen vergeben worden und aus derzeitiger Sicht können die kalkulierten Kosten eingehalten werden. Offen sind noch die Zusatzkosten für die Anpassung der Fassade, Möbel sowie Umbaukosten im Erdgeschoss.

13. Bericht über die Evaluierung der Rechnungshof-Prüfung.

Der Landes-Rechnungshof hat im Jahr 2022 die Bauhöfe in den Gemeinden Doren, Hittisau, Krumbach, Langenegg, Sulzberg und Langen geprüft. Nach einem Jahr ist dem Rechnungshof ein Bericht über den Umsetzungsstand der Empfehlungen zu erstatten. Die Empfehlungsliste mit 23 Punkten, welche dem Rechnungshof übermittelt wurde, wird der Gemeindevertretung präsentiert. Sämtliche Empfehlungspunkte sind entweder bereits umgesetzt worden oder befinden sich noch in Arbeit.

14. Bericht über den Beitritt zur Erneuerbaren Energiegemeinschaft Vorderwald (EEG Vorderwald).

Der große Vorteil besteht darin, dass künftige PV-Anlagen (wie z.B. Gemeindehaus) den Strom direkt an Großabnehmer im Ort wie z.B. die ARA Rotachtal oder das Abt Pfanner-Haus senden könnten. Die Mitgliedschaft in der EEG ist für dieses Szenario Voraussetzung. Die

Abrechnung erfolgt nach dem Tarifmodell der EEG Vorderwald für 2024: 12 ct/kWh in die EEG eingespeiste Strom, 13 ct/kWh für von der EEG bezogenen Strom (ohne Steuern und Abgaben). Der einmalige Mitgliedsbeitrag (Grundeinlage) für den Einstieg 2024 in die EEG Vorderwald beträgt € 1.800,-. Es wird der Grundsatzbeschluss für den Beitritt gesprochen. Es soll der Antrag für den Beitritt gestellt werden und der Vertrag soll nach Vorlage in der GV-Sitzung beschlossen werden.

15. Berichte und Informationen.

- Der Dienstbarkeitsvertrag für das Geh- und Fahrrecht für die Zufahrt Parkplatz Ach und Betriebsgebäude der Fa. FHE Edelstahl Produktion GmbH wurde nun abgeschlossen.
- Der Mobile Hilfsdienst wird vom Krankenpflegeverein ausgelagert. Der Sozialsprengel Vorderwald wird den MOHI übernehmen. Die Übernahme soll am 1. April erfolgen. Am 28. Februar findet ein gegenseitiges Kennenlern-Treffen statt. „Essen auf Räder“ und „Gemeinsamer Mittagstisch“ wird vom Krankenpflegeverein Langen-Thal weitergeführt, lediglich der Versicherungsschutz für die FahrerInnen „Essen auf Räder“ ist noch zu klären.
- Ärztliche Versorgung im Vorderwald.
Der Vorsitzende vermittelt die Zwischenergebnisse der Verhandlungen über einen neuen Gemeindearztvertrag mit allen Vorderwälder-Ärzten, zudem erläutert er den Inhalt eines Schreibens der Vorderwälder-Ärzte, welches an die Gemeindevertretungen gerichtet ist. Seit 01.02.2024 befinden sich die Vorderwälder Gemeinden in einem vertragslosen Zustand. Mit der Neuregelung der ärztlichen Bereitschaftsdienste im Bregenzerwald mit 1. 1.2024 hat sich die Rufbereitschaft der Bregenzerwälder Hausärzte auf 12 Stunden - von 7:00 bis 19:00 Uhr - reduziert. Nach 19:00 Uhr bis 7:00 Uhr morgens stehen für medizinische Anliegen die "Auskunft ÄrztInnenschaft" unter 141 und die "Telefonische Gesundheitsberatung Vorarlberg" unter 1450 telefonisch zur Verfügung. Ohne Gemeindearztvertrag fällt auch die Wochentagsrufbereitschaft von 7:00 bis 19:00 Uhr weg, d. h. außerhalb der Ordinationszeiten der Vorderwälder Hausärzte stehen nur die telefonische Beratung unter 141 und 1450 sowie der Notarzt zur Verfügung. Hinsichtlich der Totenbeschauen wurde eine Übergangslösung mit dem Roten Kreuz gefunden. Diese Punkte und einige weitere Diskussionspunkte gilt es zu klären. Die Vorderwälder Gemeinden sind sehr bemüht einen schnellstmöglichen Vertragsabschluss mit den Vorderwälder Ärzten zu erzielen.
- Prüfungsausschuss: GV Richard Sutter berichtet von einer unvermuteten Prüfung welche am 14.12.2023 stattgefunden hat. Die Bargeldbestände und die Girostände wurden überprüft und für in Ordnung befunden.
- Arbeitsgruppe „Umbau Gemeindehaus“: Es hat eine gemeinsame Sitzung mit dem Musikausschuss in Form eines Lokalausgangs stattgefunden. Es wurden einige Entscheidungen vor Ort getroffen und weitere Details vereinbart, wie der Ausbau erfolgen wird und welche Eigenleistungen der Musikverein erbringt. Derzeit ist der Baufortschritt unbefriedigend. Der Einbau der Fenster lässt auf sich warten. Die Detailplanung für die Holz-Fassade ist ebenso noch ausständig.
- Volksschule Reinigung: Der neue Mitarbeiter Matthias Pfanner macht seine Sache in der Reinigung der Schule sehr gut und hat sich gut eingearbeitet.
- Eine Ausschreibung für weiteres Reinigungspersonal im Treff•Punkt, aufgrund eines anstehenden Mutterschutzes, ist in Ausarbeitung.
- Es stehen eine Reihe an tollen Veranstaltungen unserer Vereine an: Oktfeberfest des Fußballclubs am Faschingssamstag, Mini-Playbackshow des Volleyballclubs am

Faschingsdienstag, Funken und Kinderfunken der Funkenzunft am Funkensamstag,
Vereinsrennen des Skiclubs am 24. Februar.

16. Bürgeranfragen und Allfälliges.

- Keine Wortmeldungen

Die Sitzung wird um 23:00 Uhr geschlossen.

Der Schriftführer:

Bernd Natter

Der Vorsitzende:

Bgm. Josef Kirchmann